

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Tag der Lehre der Medizinischen Fakultäten NRW

Düsseldorf - 18.11.15

BY: REDAKTION, SB

17.11.2015 - Am Freitag, den 13.11.2015, kamen interessierte Studierende und Lehrende aus ganz NRW zum zweiten Tag der Lehre der Medizinischen Fakultäten an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die Veranstaltung wurde 2013 ins Leben gerufen, um ein standortübergreifendes Forum für den Austausch über Innovation in der medizinischen Lehre zu schaffen und gemeinsame Ziele zu definieren. Erstmals wurde zudem der mit 5.000 Euro dotierte Lehrpreis der Medizinischen Fakultäten NRW an drei Studierende der Universität Bonn und Dr. Christian Scheffer von der Universität Witten/Herdecke verliehen.

Nach dem der erste Tag der Lehre vor zwei Jahren in Münster stattgefunden hat, lud die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität am Freitag, den 13.11.2015, auf den Düsseldorfer Campus ein. Unter der Fragestellung: „Wie lassen sich Netzwerke bewerten?“, stellten Lehrende der Medizinischen Fakultäten Essen, Aachen, Köln, Bochum, Bonn und Düsseldorf Ergebnisse aus den Innovationsclustern Lehre NRW im Lernzentrum O.A.S.E. vor. Dem Thema „Wissenschaftlichkeit im Medizinstudium“ und seiner Beziehung zur Promotion und einschlägigen Masterstudiengängen widmeten sich Referenten und Referentinnen aus Köln, Mannheim und Maastricht und präsentierten in Vorträgen in der MNR-Klinik Konzepte und eigene Erfahrungen ihrer Fakultäten.

Höhepunkt des Tags der Lehre war die Verleihung des mit 5000€ dotierten Lehrpreises NRW. Lehrende und Studierende der unterschiedlichen Medizinischen Fakultäten hatten am Nachmittag acht nominierte „Best-Practice“-Beispiele für innovative Lehrprojekte vorgestellt. Die aus Medizinstudierenden verschiedener Universitäten bestehende Jury überraschte am Abend schließlich mit ihrer Entscheidung: Gleich zwei Lehrprojekte wurden bedacht: Die Medizinstudierenden Stefanie Frohn, Florian Recker und Justin Ferdinandus von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn überzeugten die Jury mit einem rein studentisch geleiteten Sonographie-Projekt, bei dem Studierende ihre praktischen Fertigkeiten im Umgang mit Ultraschallgeräten ausbauen können. Auch der zweite Best-Practice-Favorit rückt das Engagement der Studierenden gezielt in den Fokus. Die von Dr. Christian Scheffer vorgestellte „PJ Ausbildungsstation mit klinischem Reflexionstraining“ bietet Medizinstudierenden im Praktischen Jahr (PJ) eine strukturierte praktische Ausbildung unter ärztlicher Anleitung und Supervision.